



REGIONAUT DER WOCHE

# Landschaftspfleger auf 4 Beinen

In Schönau im Nationalpark wird eine Schafherde zur Beweidung eingesetzt



SCHÖNAU. Gemeinsam mit Nationalpark Donau-Auen-Generalsekretär Georg Frank besuchte Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec die Schafherde, die derzeit zur Beweidung der Fläche am Hochwasserschutzdamm bei Schönau eingesetzt wird. Die Beweidung des Marchfeldschutzdamms durch Krainer Steinschafe von Mai bis in den späten Herbst dient nicht nur der Landschaftspflege, sondern auch der Entwicklung von ökologisch wertvollem, nährstoffarmem aber artenreichem Grünland.

„Die Tiere halten die Vegetation kurz und festigen durch ihre Tritte die Stabilität des Damms“, erklärt Georg Frank „und verläuft die Testphase mit einer Herde von ca. 50 Schafen erfolgreich, dann ist für die kommenden Jahre eine Aufstockung der Herde mit



**Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec und Georg Frank beim Besuch der Schafherde, die täglich betreut wird.**

Foto: Gemeinde

permanenter Betreuung der Tiere durch Schäfer angedacht“. Die Damm-Beweidung mit Schafen hat in vielen Regionen, etwa in Osteuropa oder an den Deichen der Nordseeküste eine lange Tradition. Weil die Tiere aber gerade in Ostösterreich vielfach aus der Landschaft verschwunden sind, setzt sie der Nationalpark Donau-

Auen nun zur Beweidung des Marchfeld-Damms ein.

Die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf unterstützt die Beweidung durch die Schafherde beim Schönauer Schlitz und stellt Wasser für die Tiere zur Verfügung.

**Von unserer Regionautin  
Martha Heinrich**